

Krisenbranchen

Unterstützungsbedarfe nach der Lockerung wirtschaftlicher Corona-Auflagen

Konzept der Blitzumfrage

Ziel der Befragung: Analyse der Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe von Unternehmen aus Krisenbranchen nach Lockerung der wirtschaftlichen Corona-Auflagen

Zeitraum der Befragung: 17.04.2020 – 26.04.2020

Stichprobe: 1.007 Personen (aus Unternehmen, Institutionen der Wirtschaftsförderung und Bildung sowie der Beratung) wurden per Telefon und online befragt.

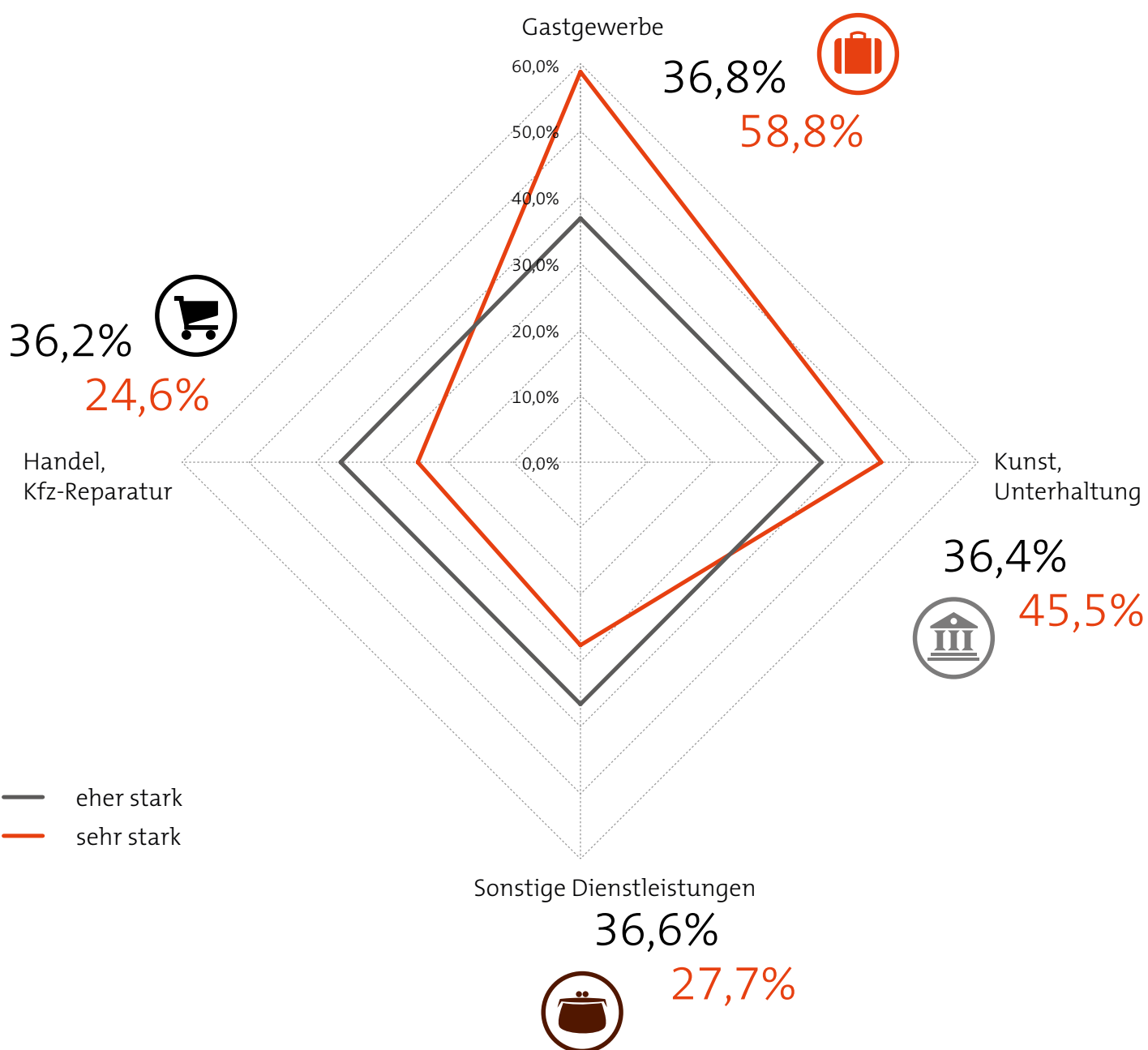
Die vorliegende Sonderauswertung bezieht sich auf Antworten von 271 Personen aus Unternehmen der Krisenbranchen **Handel und Kfz-Reparatur, Gastgewerbe, sonstige Dienstleistungen** sowie **Kunst und Unterhaltung**.

Von diesen hatten in der Ausgangsbefragung besonders viele angegeben, dass ihr Geschäftsmodell stark oder sehr stark von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen ist.



Mittel- und langfristige Auswirkungen der Corona-Krise auf das Geschäftsmodell in den vier Krisenbranchen

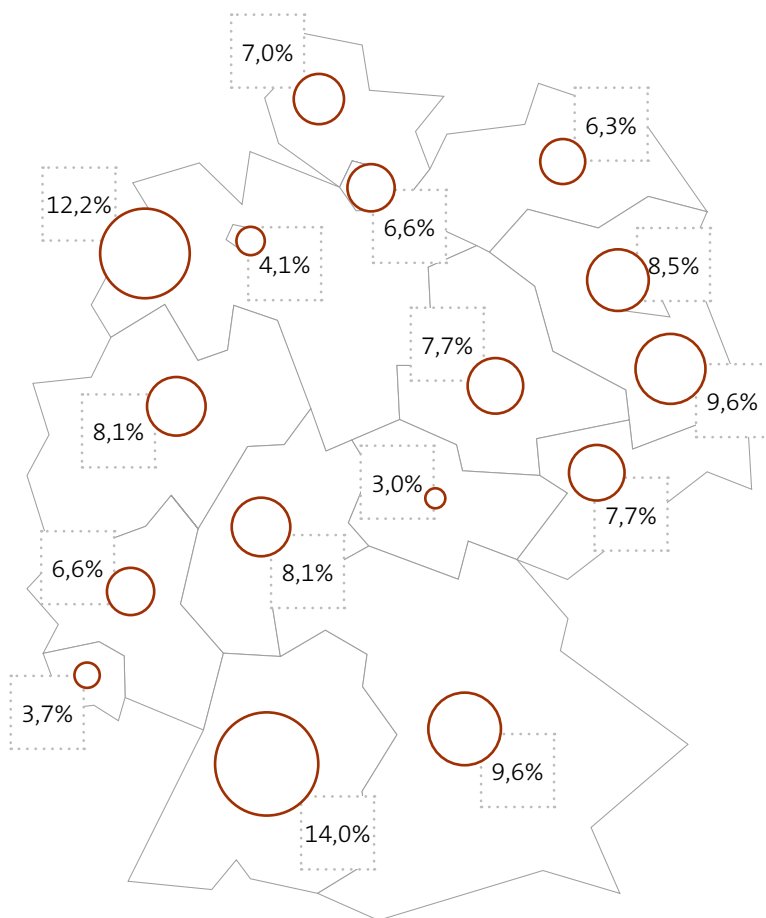
95,6 Prozent der befragten Unternehmen des Gastgewerbes sehen sehr starke oder eher starke Auswirkungen der Corona-Krise auf ihr Geschäftsmodell. An zweiter Stelle stehen Kunst und Unterhaltung mit 81,9 Prozent, gefolgt von sonstigen Dienstleistungen (64,3 Prozent) und Handel, Kfz-Reparatur (60,8 Prozent). Insgesamt erwarten 73 Prozent der Unternehmen in Krisenbranchen starke bis sehr starke Auswirkungen. In den anderen Branchen ist es etwa die Hälfte.



n=271

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

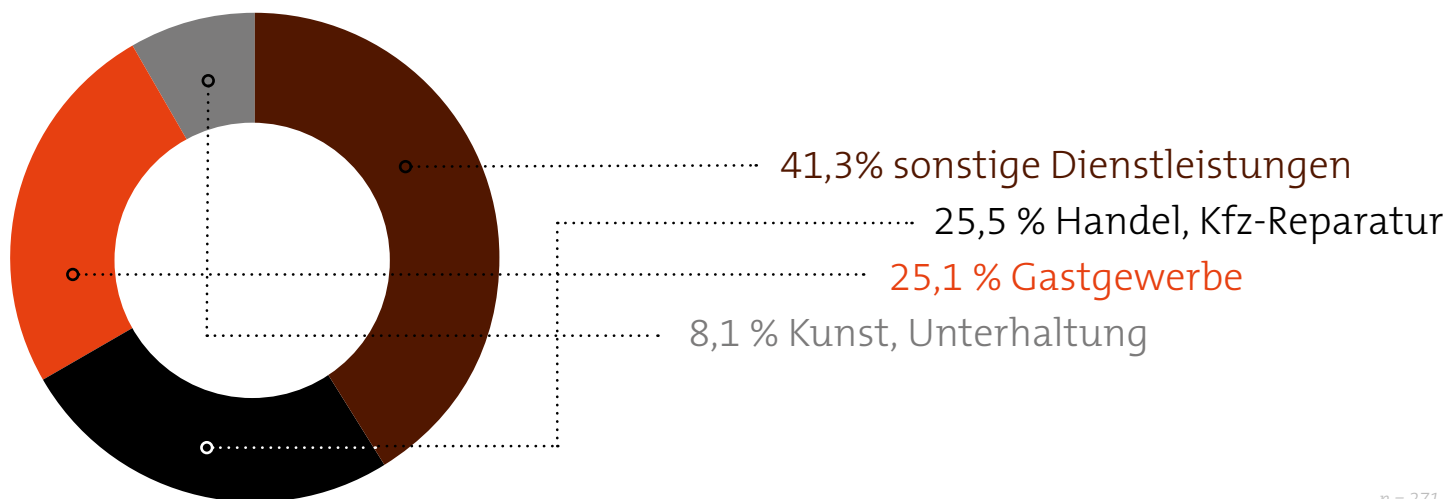
Befragte Unternehmen in Krisenbranchen nach regionalen Standorten (Mehrfachnennungen möglich)



Baden-Württemberg	14,0%
Niedersachsen	12,2%
Bayern	9,6%
Brandenburg	9,6%
Berlin	8,5%
Hessen	8,1%
Nordrhein-Westfalen	8,1%
Sachsen	7,7%
Sachsen-Anhalt	7,7%
Schleswig-Holstein	7,0%
Hamburg	6,6%
Rheinland-Pfalz	6,6%
Mecklenburg-Vorpommern	6,3%
Bremen	4,1%
Saarland	3,7%
Thüringen	3,0%

*n = 271; 14 Unternehmen haben Standorte in mehreren Bundesländern
Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020*

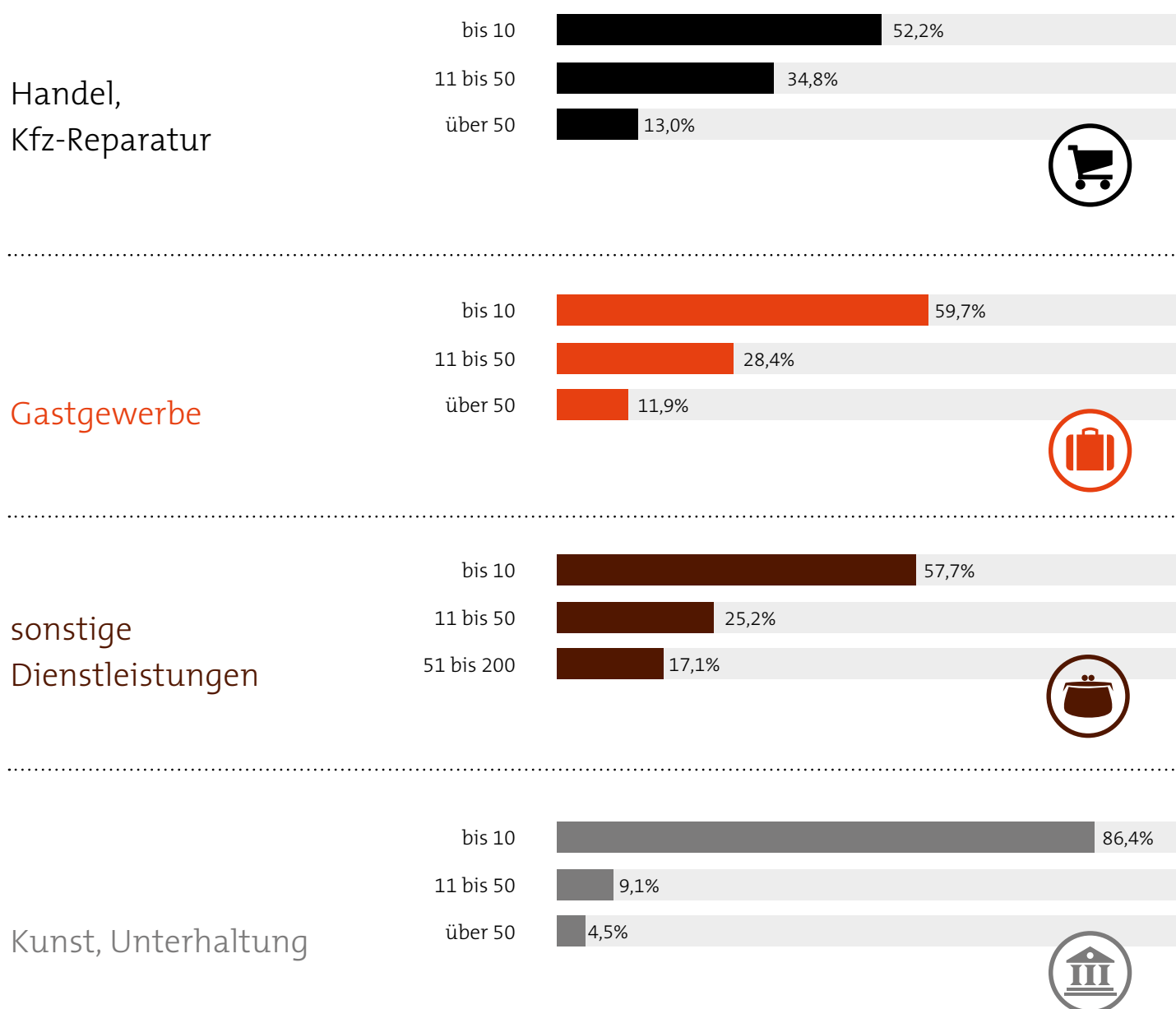
Befragte Unternehmen nach Krisenbranche



*n = 271
Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020*

Befragte Unternehmen in den vier Krisenbranchen nach Anzahl der Mitarbeitenden

86 Prozent der befragten Unternehmen in den Krisenbranchen haben maximal 50 Mitarbeitende.



n=269

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Was beschäftigt die Befragten gegenwärtig ...

Liquiditätsengpässe

Einhaltung der Hygienestandards und
Beschaffung von Schutzmaterial

Ausbleiben der Kundschaft wegen
Schließung der Betriebe und Geschäfte

Kurzarbeit

„Digitale Kundenansprache“
(sonstige Dienstleistungen)

„Dass die Mitarbeitenden gut durch die Krise kommen
und dann wieder am Start sein können“
(Gastgewerbe)

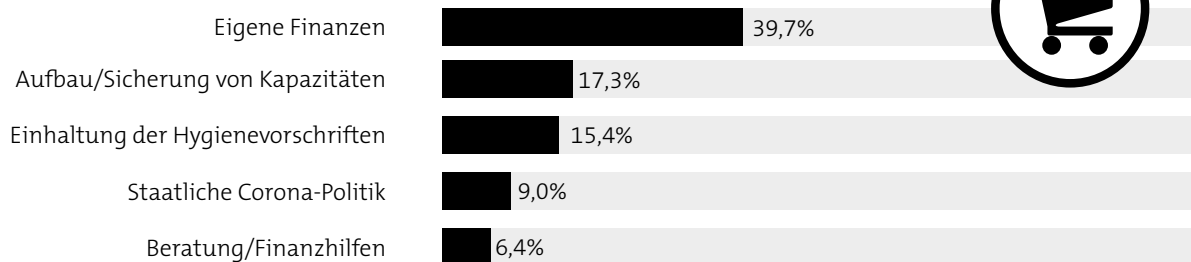


Hier und jetzt:

Was beschäftigt die Befragten **derzeit** am meisten?

TOP 5 nach Branchen

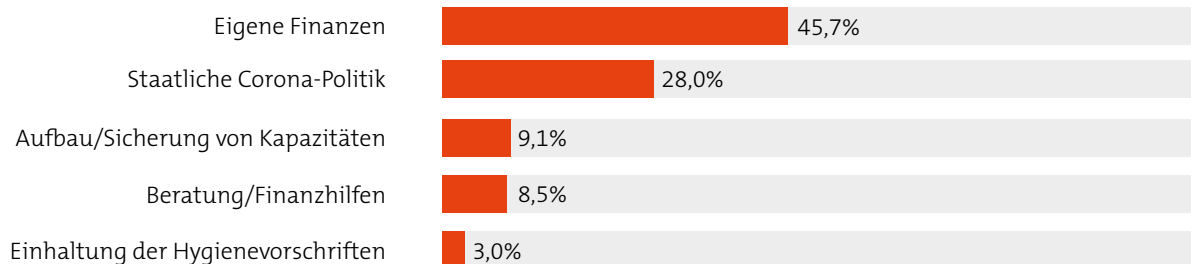
Handel, Kfz-Reparatur



n=69

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

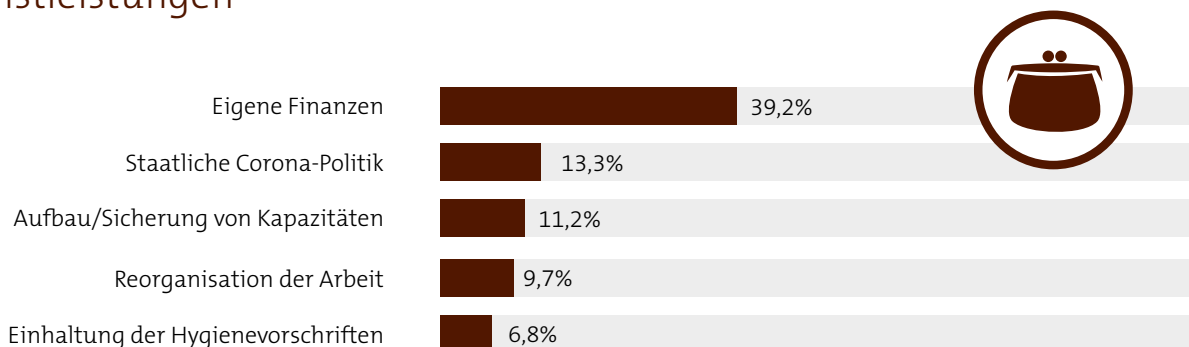
Gastgewerbe



n=68

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

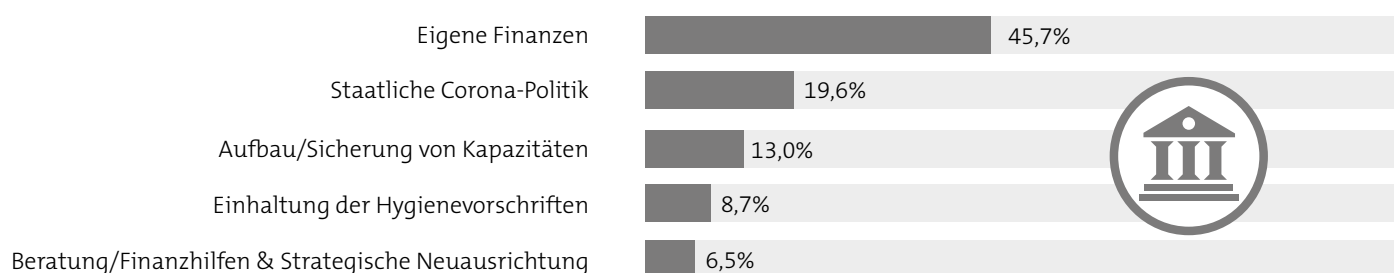
Sonstige Dienstleistungen



n=108

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Kunst und Unterhaltung



n= 22

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Das Ranking der Themen in den Krisenbranchen spiegelt deren Situation im Befragungszeitraum: In allen vier Krisenbranchen spielten die eigenen Finanzen, aber auch der Aufbau und die Sicherung von Kapazitäten eine entscheidende Rolle.

Für das **Gastgewerbe sowie für Kunst und Unterhaltung** gab es zum Befragungszeitpunkt noch keine Perspektive für die Wiederaufnahme des Geschäfts. 28 Prozent der Befragten im Gastgewerbe nannten dies in der offenen Frage explizit als wichti-

ges Thema. Folgerichtig steht für diese beiden Branchen sowie auch für die **sonstigen Dienstleistungen** die staatliche Corona-Politik an zweiter Stelle.

Die Befragung fand in der Woche vor der bundesweiten Einführung der Maskenpflicht statt. **Handel und Kfz-Reparatur** sahen daher die Einhaltung der Hygienevorschriften zu der Zeit als wichtiger an als die anderen Branchen.

Was beschäftigt die Befragten zukünftig...

Pflege der Kundenbeziehungen

Auftragsgewinnung/Marketing

Anpassung des Geschäftsmodells

Rückkehr zur „Normalität“

„Neureglung des mobilen Arbeitens“
(sonstige Dienstleistungen)

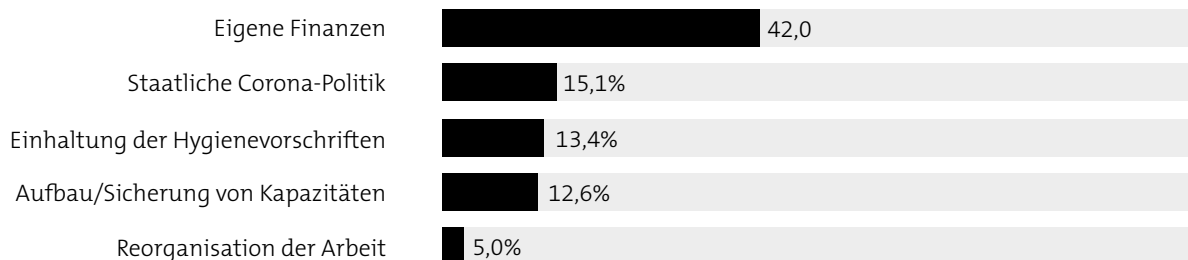
„Frage, ob digitale Dienstleistungen
beibehalten werden sollen“
(Kunst, Unterhaltung)



Die kurzfristige Perspektive: Was beschäftigt die befragten Unternehmen in Krisenbranchen in den ersten Monaten nach der Lockerung am meisten?

TOP 5 nach Branchen

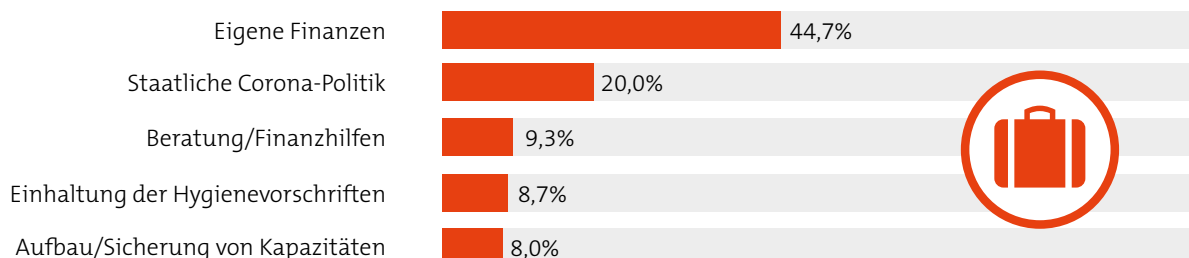
Handel, Kfz-Reparatur



n=63

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

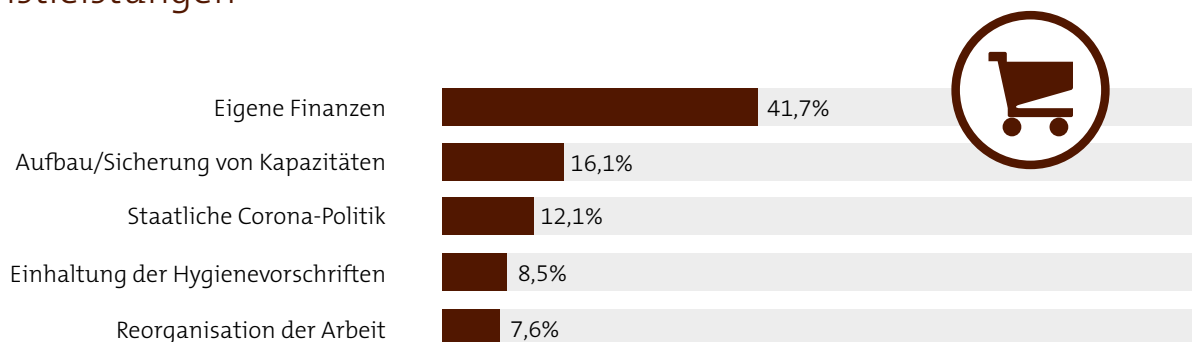
Gastgewerbe



n=66

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

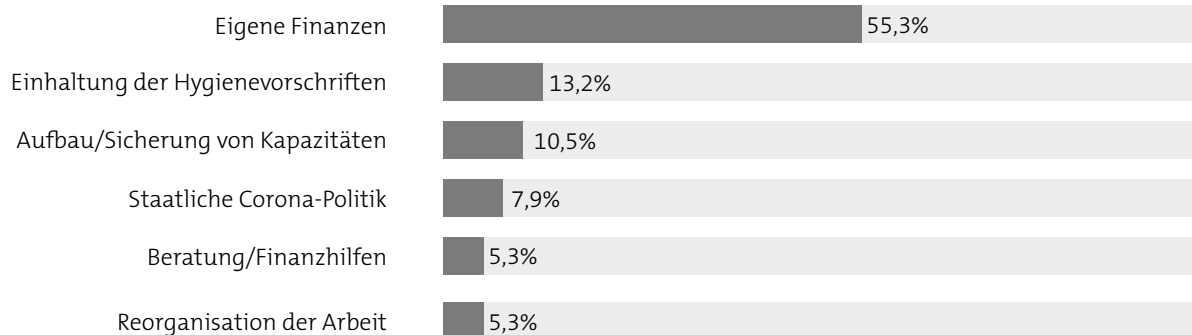
Sonstige Dienstleistungen



n=106

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Kunst und Unterhaltung



n=20

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Wie die Gesamtheit der befragten Unternehmen stellen auch jene der vier Krisenbranchen die eigenen Finanzen in den ersten Monaten nach Lockerung der Corona-Einschränkungen an die erste Stelle

Andere Themen wie die Einhaltung von Hygienevorschriften oder die staatliche Corona-Politik bleiben wichtig.

Die mittelfristige Perspektive:

Was beschäftigt die befragten Unternehmen in Krisenbranchen
in den nächsten **24 Monaten** am meisten?

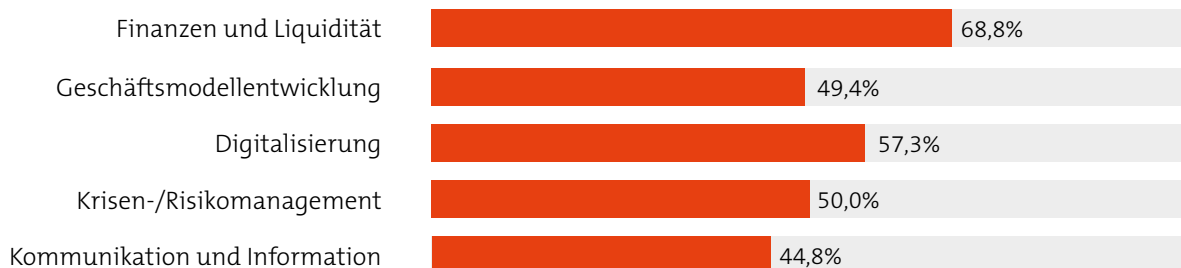
TOP 5 in den vier Krisenbranchen



n=270,

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Alle anderen Branchen



n=330,

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Während **Finanzen und Liquidität** mit 79,6 Prozent bei allen vier Branchen an erster Stelle stehen und deutlich höher bewertet werden als von Unternehmen der anderen Branchen (68,8 Prozent), unterscheiden sich die Werte für die Branchen bei anderen Themen, unterscheiden sich die Werte für die Branchen bei anderen Themen (siehe nachfolgende Seite):

Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit ist für knapp 40 Prozent der Unternehmen aus dem Gastgewerbe eine Herausforderung für die nächsten 24 Monate und unter den TOP 5-Themen. In Handel und Kfz-Reparatur steht es an sechster Stelle, aber mit knapp 43 Prozent. In Kunst und Unterhaltung erreicht es gerade mal 13,6 Prozent.

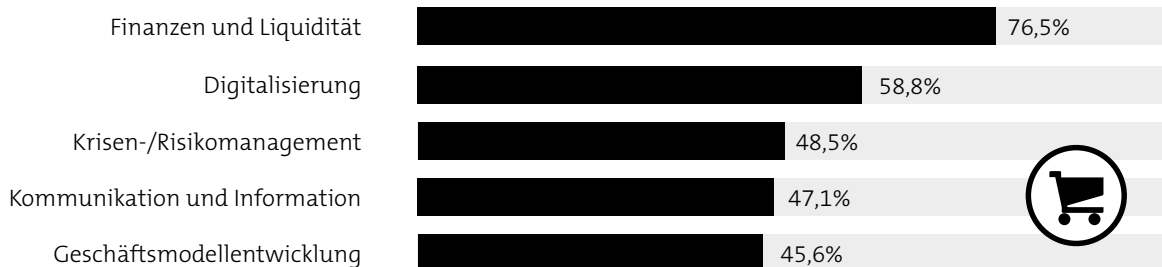
Krisen-/Risikomanagement ist für befragte Unternehmen aus drei der vier Krisenbranchen ein wichtiges Thema mit Werten über oder knapp unter 50 Prozent. Befragte aus Kunst und Unterhaltung nannten dieses Thema nur zu 27,3 Prozent, obwohl diese die Krise besonders hart trifft.

Digitalisierung spielt im Gastgewerbe eine geringere Rolle als in den anderen (Krisen)Branchen.

Unternehmensnachfolge ist zwar keines der Top 5-Themen, erreichte aber bei den Befragten aus Handel und Kfz-Reparatur mit 20,6 Prozent den höchsten Wert unter den Krisenbranchen. Den niedrigsten Wert weist mit 9,1 Prozent Kunst und Unterhaltung auf.

TOP 5 nach Branchen

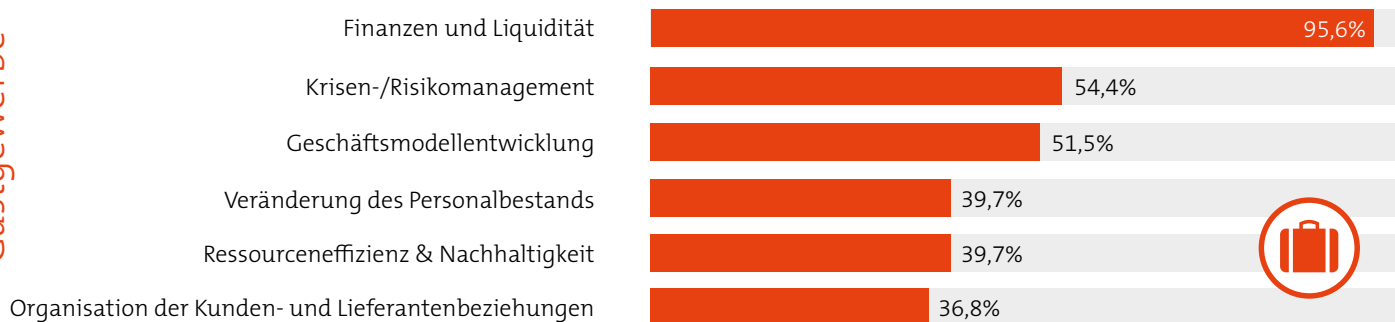
Handel, Kfz-Reparatur



n=68

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

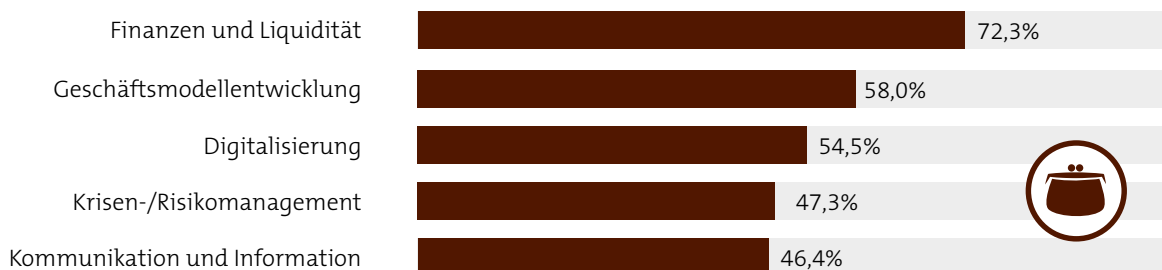
Gastgewerbe



n=68

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

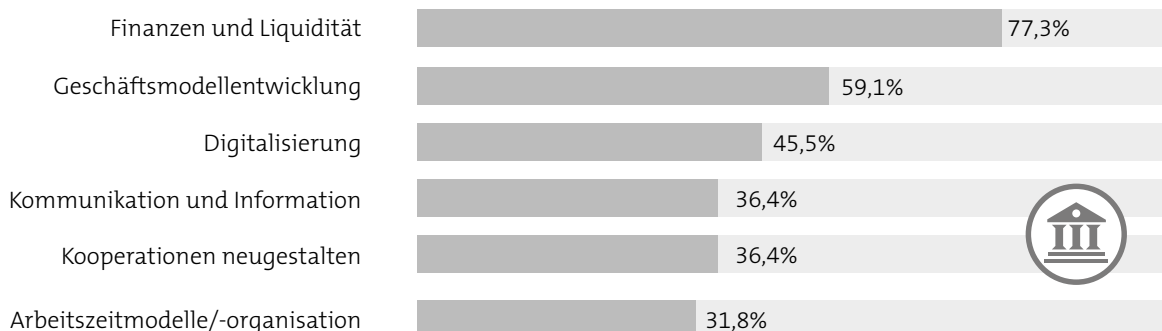
Sonstige Dienstleistungen



n=112

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Kunst, Unterhaltung



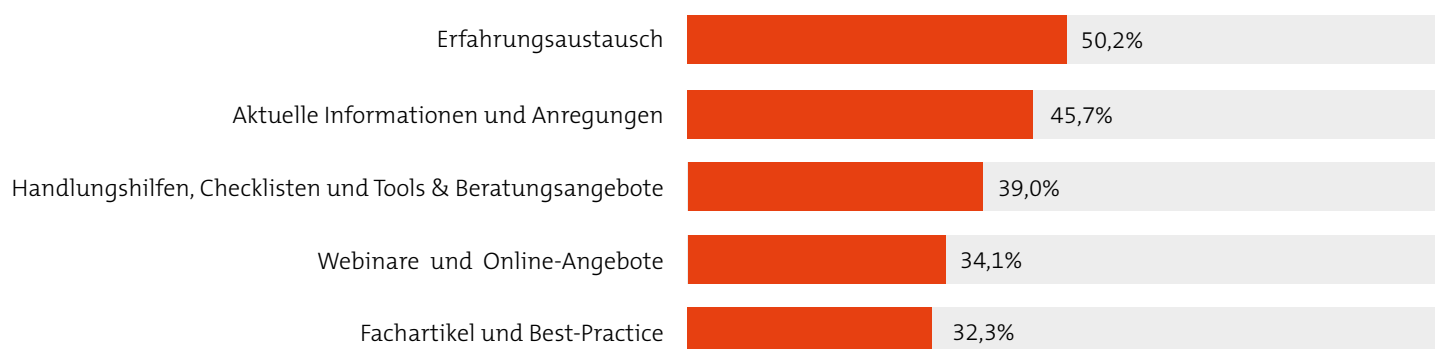
n=22

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Abseits von Finanzierungs- und Konjunkturlösungen:

Weitere relevante Unterstützungsformate aus Sicht von Unternehmen in Krisenbranchen

TOP 5 in den Krisenbranchen (Mehrfachnennungen möglich)



n=223

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020



Bei den bevorzugten Unterstützungsformaten unterscheiden sich die vier Krisenbranchen. **Erfahrungsaustausch** sehen Unternehmen aller vier Krisenbranchen als wichtig an, allerdings unterschiedlich stark (von 57,7 Prozent bis zu nur 36,8 Prozent). Das gilt ebenso für **aktuelle Informationen und Anregungen**, hier variieren die Werte zwischen 61,5 Prozent und 36,8 Prozent.

Die Befragten aus Kunst und Unterhaltung setzen stärker als die drei anderen Krisenbranchen auf **digitale Unterstützungsformate** wie Webinare, Videos, Tutorials und Podcasts. Nur in Handel und Kfz-Reparatur spielen Webinare und Online-Angebote noch eine wichtige Rolle. **Beratungsangebote** gelangen im Gastgewerbe unter die TOP 3.

Relevante Unterstützungsformate nach Branchen

TOP 3 nach Branchen

Handel, Kfz-Reparatur



n=52

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

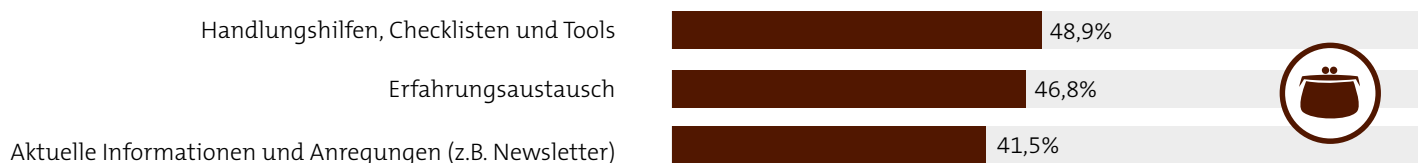
Gastgewerbe



n=58

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Sonstige Dienstleistungen



n=94

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Kunst, Unterhaltung



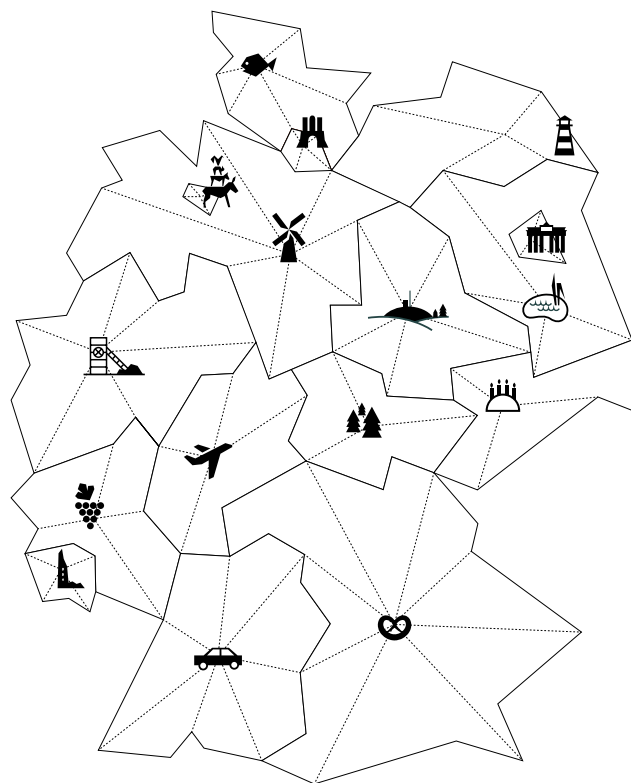
n=19

Datenquelle: RKW Kompetenzzentrum 2020

Zusammenfassung

- Die befragten Unternehmen der vier Krisenbranchen gehören zu den kleinen mit maximal 50 Beschäftigten.
- Das Gastgewerbe erwartet mittel- und langfristig besonders häufig starke und sehr starke Auswirkungen auf das eigene Geschäftsmodell, gefolgt von Kunst und Unterhaltung.
- Die Unternehmen, die zum Befragungszeitpunkt das Geschäft vollständig einstellen mussten, äußern eher finanzielle und Existenzängste sowie Sorgen um die Corona-Politik als diejenigen, die eingeschränkt arbeiten konnten. Beratung und Finanzhilfen sehen die Befragten derzeit durchweg als wichtig an.
- In den ersten Monaten nach Lockerung der Corona-Einschränkungen steigt die Bedeutung des Aufbaus und der Sicherung von Kapazitäten.
- Mittel- und langfristig steht für alle Befragten der Krisenbranchen die Sicherung der Liquidität an erster Stelle. Die Notwendigkeit der Veränderung des Geschäftsmodells gewichten die Befragten der Krisenbranchen höher als alle Unternehmen insgesamt, Digitalisierung niedriger. Insbesondere im Gastgewerbe ist es kein TOP-Thema für die nächsten 24 Monate. Auffallend ist auch, dass Krisen- und Risikomanagement in Kunst und Unterhaltung kaum eine Rolle spielt, obwohl diese Branche doch besonders hart von der Corona-Krise betroffen ist.
- Weitere Unterstützung nach Lockerung der Auflagen und abseits von Finanz- und Konjunkturfürhilfen wünschen sich die Befragten durch Angebote zum Erfahrungsaustausch. Unternehmen aus Kunst und Unterhaltung fragen häufiger digitale Angebote wie Videos, Tutorials, Podcasts oder Webinare nach als die anderen.





RKW Netzwerk

Menschen. Unternehmen. Zukunft!

RKW Kompetenzzentrum

06196 4950, info@rkw-kompetenzzentrum.de

RKW Baden-Württemberg

0711 229980, info@rkw-bw.de

RKW Bayern

089 6700400, info@rkwbayern.de

RKW Bremen

0421 3234640, info@rkw-bremen.de

RKW Hessen

06196 970200, beratung@rkw-hessen.de

RKW Nord

0511 3380360, info@rkw-nord.de

RKW Nordrhein-Westfalen

06196 4952100, nrw-verein@rkw.de

RKW Projekt GmbH in Berlin und Brandenburg

030 346554259, projekt@rkw.de

RKW Rheinland-Pfalz

06131 8937771, info@rkw-rlp.de

RKW Sachsen

0351 832230, info@rkw-sachsen.de

RKW Sachsen-Anhalt

0391 736190, info@rkw-sachsenanhalt.de

RKW Thüringen

0361 551430, info@rkw-thueringen.de

saarland.innovation&standort (saaris)

0681 9520470, info@saaris.de